

DGAKI-Medaille 2016 national für Prof. Dr. Karl-Christian Bergmann

Ein Vorbild für viele

Prof. Dr. Karl-Christian Bergmann wurde auf dem Deutschen Allergiekongress in Berlin mit der DGAKI-Medaille 2016 national ausgezeichnet. Geehrt wurde er für sein außerordentliches wissenschaftliches, gesellschaftliches und politisches Engagement für lungen- und allergiekranken Patienten.

In Bukarest und an der Charité Berlin hat Prof. Dr. Karl-Christian Bergmann Medizin studiert, an der Charité dann auch promoviert und sukzessive vier Facharztqualifikationen erworben: zunächst den Facharzt für Orthopädie, gefolgt vom Facharzt für Pathophysiologie sowie dem Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde zusammen mit dem Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie der Zusatzbezeichnung Allergologie.

Wissenschaftler weltweit

Habilitiert hat er sich 1978 für Innere Medizin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 1970 bis 1985 war er am Forschungsinstitut für Lungenkrankheiten in Berlin-Buch und schließlich als Chefarzt der Abteilung Klinische Immunologie tätig. In dieser Zeit hat er sich innerhalb der DDR und weit darüber hinaus einen breiten Namen gemacht und hohe Reputation auf dem Gebiet der klini-

schen Immunologie erworben. So war er beispielsweise Leiter des Themenkomplexes „klinische Immunologie“ im Forschungsprojekt Lungenkrankheiten der DDR (bis 1985). Viele Forschungsaufenthalte führten ihn an führende Universitäten sowohl im Westen als auch im Osten einschließlich der UdSSR, Nordkorea und Vietnam.

Ab 1985, also weit vor der eigentlichen „Wende“, war er dann an der Karl-Hansen-Klinik in Bad Lippspringe tätig, zuletzt als ärztlicher Leiter der Auguste-Viktoria-Klinik in Bad Lippspringe – bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2003. In diese Zeit fällt auch die Umhabilitation nach Hannover an die Medizinische Hochschule. Aber auch nach seiner Pensionierung im Jahr 2005 ist er bis heute weiterhin klinisch und wissenschaftlich aktiv, zuletzt als Leiter der interdisziplinären pneumologisch-allergologischen Ambulanz am Allergiezentrum der Charité.

Wegweisend und nachhaltig

Karl-Christian Bergmann erhält die DGAKI-Medaille 2016 national für sein herausragendes wissenschaftliches, gesellschaftliches und politisches Einsetzen für die lungen- und allergiekranken Patienten. Unermüdlich kämpft er für eine stärkere „Awareness“ dieser Krankheiten und Patientengruppen und hat wegweisende und nachhaltige Initiativen in diesem Zusammenhang gegründet und auf den Weg gebracht oder mit ganz besonderem Engagement begleitet. Dazu zählen sein Vorsitz der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst, eine ehrenamtliche Tätigkeit. Im Jahr 1997 hat er die Initiative Deutscher Lungentag e. V. gegründet, dessen Vorsitzender er bis 2016 ist. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Präventions- und Informationsnetzwerks Allergie/Asthma e. V. (PINA). Er war in den Jahren 2002 bis 2007 Vorsitzender des Fördervereins Allergie-Dokumentation- und Informationszentrum (ADIZ) in Bad Lippspringe und seit 2011 ist er Mitglied der Kommission Umweltmedizin am Robert-Koch-Institut. Darüber hinaus hatte und hat er diverse Funktionen in wissenschaftlichen Fachgesellschaften national und international inne und wurde mit mehreren bedeutenden nationalen Preisen für sein ganz außerordentliches Engagement geehrt.

Karl-Christian Bergmann ist ein Vorbild für viele von uns. Ihn zeichnet nicht nur sein hier beschriebenes außerordentliches Engagement aus, sondern dies ist zudem eng verbunden mit einer strahlenden Persönlichkeit, die Integrität, Geradlinigkeit und Vertrauen neben herausragender fachlicher Kompetenz miteinander vereint. Die DGAKI ist stolz, Prof. Bergmann nicht nur als DGAKI-Medaillen-Preisträger, sondern jetzt auch als Ehrenmitglied in ihren Reihen willkommen zu heißen!

Prof. Dr. Harald Renz



Prof. Dr. Karl-Christian Bergmann bei der Verleihung der DGAKI-Medaille auf dem Deutschen Allergiekongress in Berlin.